Protokoll der 20. Sitzung des Fakultätsrates vom 08.12.2021

Teilnehmer:	Parität: (5) Prof. Kraft, Dr. Kletti, Dr. Englert, Frau Kramp, Frau Amrhein Hochschullehrermehrheit: (5) Prof. Kraus, Prof. Lahmer, Prof. Jentsch, Prof. Ludwig, Prof. Morgenthal
Beratend:	(5) Prof. Plank-Wiedenbeck, Prof. Völker, Frau Goldammer, Dr. Rütz, Herr Helmrich
Entschuldigt:	Parität: (3) Prof. Koch, Herr Zwanzig, Herr Kirste; Hochschullehrermehrheit: (0); beratend: (1) Frau Sirtl
Gäste:	(6) Prof. Beier, Dr. Bock, Frau Ziegler, Dr. Kästner, Frau Wille, Dr. Händschke
Beschlüsse:	Zustimmungen/Gegenstimmen/Enthaltungen

Öffentlicher Teil

TOP 1: Tagesordnung und Protokollkontrolle

Protokollkontrolle

- Korrektur in TOP 5: der Satz „Zur Ethikkommission wurde von Prof. Kraft nachgefragt, wie hier mit externen Studierenden oder Promovierenden umgegangen werden soll." wird gestrichen und ersetzt durch „Prof. Kraft fragt, ob die Einrichtung einer Ethikkommission zeitnah zu erwarten wäre? Das sei derzeit nicht geplant, bisherige Fälle wurden von der Ethikkommission der FSU mitbehandelt."

Tagesordnung

- TOP 10 „Besetzung Berufungskommission W3-„Data Engineering im Bauwesen" in der Gruppe der Studierenden" entfällt
- Ergänzung im nicht-öffentlichen Teil: Austausch zur Anwesenheit bei Disputationen

TOP 2: Bericht aus Senat, Hochschulleitung und Fakultät

Fakultätsleitung, Senator*innen

- Die Universitätsversammlung hat am 23. November 2021 stattgefunden, auf der Tagesordnung standen die Wiederwahlverfahren von Präsident und Kanzler. Im Ergebnis wurde der Kanzler mit breiter Mehrheit wiedergewählt, der Präsident verfehlte beide notwendige Mehrheiten. Daher muss nun das Verfahren der Nachbesetzung des Präsidenten eingeleitet werden. Seine Amtszeit endet am 31.3.2023. Im ersten Schritt muss eine Findungskommission eingesetzt werden. Diese besteht aus insgesamt sechs Personen, davon drei aus der Reihe der Senator*innen unterschiedlicher Statusgruppen sowie drei Vertreter*innen des Universitätsrates. Die einzelnen Statusgruppen führen derzeit intern Gespräche, um Personen zu benennen. Im Senat im Januar sollen die Mitglieder des Senats für die Findungskommission benannt werden. Ebenso muss sich der Universitätsrat abstimmen.

Aus der Fakultät:

- Der Dekan gratuliert Prof. Kraft zum erfolgreich eingeworbenen Forschungsprojekt „Nachhaltige Kapazität gegen irreversible Verschmutzung durch Kunststoffe - SCIP Plastics". Der Bewilligungszeitraum läuft vom 7. Dezember 2021 bis 30. November 2024, die Förderhöhe beträgt rund 3,9 Mio. €. Hauptanwendungsfeld ist Bangladesch.
- Im Berufungsverfahren W3-„Angewandte Mathematik" liegt eine Zusage vor, laut Verhandlungsprotokoll soll Tätigkeitsbeginn am 1. Februar 2022 sein. Im Verfahren W3-„Geotechnik" ist die Rückmeldefrist noch nicht abgelaufen.
- Die Lehrveranstaltungen laufen weiterhin gut, große Formate wurden zwischenzeitlich weitestgehend auf ein hybrides Angebot umgestellt oder finden komplett online statt.
- Der Umgang von Prof. Könke mit dem Testnachweis hat innerhalb und außerhalb der Universität für Aufregung gesorgt, zwischenzeitlich wurden mehrere Gespräche, auch durch den Präsidenten, mit Prof. Könke dazu geführt.
- Die Hochschulleitung hat sich mit den Fakultäten darauf verständigt, in der ersten Woche nach Weihnachten und Neujahr nur digitale Lehrveranstaltungen zuzulassen und diese Woche

als „Pufferwoche“ zu nutzen. Ab der zweiten Woche sind, nach derzeitigem Stand, wieder Präsenzveranstaltungen möglich.
- Die Planung der Prüfungsphase durch die Fachstudienberater*innen ist erfolgt und wurde an Herrn Sukop durchgestellt. Die Weimarhalle wurde vorsorglich reserviert.
- In den nächsten Tagen finden Gespräche von Studiengangleiter*innen mit der WBA, DSL und DF statt, um zu klären, wie mit einigen weiterbildenden Studiengängen zukünftig an der Fakultät verfahren werden soll.
- Am 16. Dezember findet ein Auftaktgespräch des Forschungsdekans mit Dr. Waske, der neuen Wissenschaftsredakteurin, statt. Die Fakultät wünscht sich eine enge Anbindung der Redakteurin an die Themen der Fakultät.

TOP 3: Vorstellung INTeach Fortbildungsreihe
BE: Dr. Kästner, Frau Wille

Dr. Kästner und Frau Wille vom Dezernat Internationale Beziehungen (DIB) stellen das Projekt „IN-Teach“ vor, dass Lehrende bei der Internationalisierung ihrer Lehrveranstaltungen, der Erweiterung ihrer didaktischen Qualifizierung und dem Ausbau ihrer internationalen Netzwerke unterstützen möchte. Dank einer Förderung des DAAD kann das DIB aktuell eine Fortbildungsreihe zu „COIL – Collaborative Online Internationale Learning“ anbieten, einem Lehrformat, in dem Digitalisierung und Internationalisierung zusammen gedacht wird. Lehrende können darüber ihren Studierenden eine niedrigschwellige, internationale Erfahrung ermöglichen. COIL kann unbürokratisch in bestehende Lehrveranstaltungen integriert werden und kommt ohne offizielle Verträge und Credit Transfer aus. Es bietet Studierenden die Möglichkeit, Strategien und Kompetenzen für die Arbeit in interkulturellen Teams zu entwickeln, internationale Perspektiven auf ihre Fachwissenschaft kennenzulernen und Wissen über eine fachwissenschaftliche Problemstellung durch Austausch und Kollaboration zu vertiefen. Internationales Lernen wird über eine Zusammenarbeit mit einem internationalen Partner in bestehende Module platziert, wodurch der Erwerb von fachlichem Wissen mit internationaler Erfahrung verknüpft wird. Die Auswahl der Partnereinrichtung erfolgt nach eigenem Ermessen der Lehrenden und ist nicht an bestehende strategische Partnerschaften gebunden. Es sind keine offiziellen Abkommen erforderlich, alle Absprachen erfolgen über die persönlichen Kontakte der Lehrenden. Die nun startende Veranstaltungsreihe vermittelt die Methodik des Programms. Sollten für entsprechende Abstimmungen Reisen notwendig sein, bietet das DIB auch Unterstützung.

TOP 4: Information zur Winterwerkschau 2022 + Planung Hochschulinformationstag 2022 | Austausch zum Format
Frau Ziegler

Der *Hochschulinformationstag* ist 2022 am 5. März geplant, unklar ist allerdings noch in welchem Format. UK und DSL schlagen vor, dass die Mensa zentrales Anlaufzentrum ist und die Veranstaltungen der einzelnen Fakultäten in begrenzter Zahl vor Ort besucht werden können. Parallel würden die Veranstaltungen gestreamt werden, Fragen wären über einen Chat möglich. Zu diesem Vorschlag sind die Fakultäten um ihre Meinung gebeten.
Das Stimmungsbild der Fachstudienberater zu dieser Idee wurde vorab eingeholt. Dr. Englert und Ralf Kaufmann haben sich gegen ein hybrides Format aufgrund des größeren Aufwands ausgesprochen; Fakultät Medien aufgrund des Umzugs für ein rein digitales Format. In der Runde der Studiendekane wurde besprochen, dass nicht jede Veranstaltung hybrid angeboten werden soll, teilweise kann das rein digitale Format gewählt werden, andere können dann wiederrum in Präsenz ohne digitale Begleitung durchgeführt werden. Dr. Englert betont, dass die Fachstudienberatung in Präsenz besser funktioniert. Verschiedene Ideen werden besprochen. Die Anwesenden sind sich einig, dass es einen digitalen Anteil für diejenigen geben muss, die nicht anreisen können. Dieser sollte professionell vorbereitet und angeboten werden. Studierendenakquise muss aber auf allen Kanälen stattfinden. Es wird besprochen, Präsenzformate z.B. in Form von Beratungen durch die Fachstudienberater*innen anzubieten und diese mit digitalen Angeboten, z.B. in der Art von „Meet your Prof“, zu flankieren. Die Fachstudienberate*innen wären dadurch entlastet. Allerdings sollten für die digitalen Formate Studierende gewonnen werden, da die Hemmschwelle der Interessierten im Gespräch mit Studierenden niedriger ist. Frau Ziegler leitet diesen Vorschlag an UK und DSL weiter.

Vom 4. bis 6. Februar 2022 findet zum fünften Mal eine studentisch organisierte *Winterwerkschau* statt – je nach pandemischer Lage hybrid oder online. Erstmals sind Studierende aller Fakultäten und

der HfM eingeladen, sich mit ihren Semesterergebnissen zu beteiligen. Eine Anmeldung ist noch bis 20. Dezember 2021 möglich. Ob die Werkschau hybrid oder online durchgeführt wird, ist abhängig von der pandemischen Lage. Bisher gibt es aus der Fakultät B eine Anmeldung. Jede Fakultät wurde gefragt, ob Räume zur Verfügung gestellt werden können und ob eine finanzielle Unterstützung der Werkschau mit jeweils 250 € für Hygienemaßnahmen möglich wäre. Der Dekan sagt die Unterstützung in Höhe von 250 € zu, die Bereitstellung von Räumen ist abhängig von deren Belegung, da zum gewünschten Zeitraum noch Lehre durchgeführt wird, die Vorrang hat.

TOP 5: Festlegung zum Zeitpunkt der Graduierungsfeier 2022
Dekan

Bereits im Fakultätsrat November wurde darüber gesprochen, ob die Graduierungsfeier von November auf Sommer verlegt werden soll. Nach Rücksprache mit dem Prüfungsamt berichtet der Dekan, dass die Absolvent*innenzahlen im Sommer etwas höher sind, aber keine extreme Häufung zum Semesterende festzustellen ist. Die Mitglieder des Fakultätsrates waren gebeten, sich eine Meinung zu bilden. Im Ergebnis sprechen sich fünf Personen für den Termin im November aus, drei plädieren für eine Verlegung in den Sommer und zwei enthalten sich. Damit wird die Graduierungsfeier weiterhin für November geplant.

TOP 6: Sonstiges

- Ob die nächste Sitzung im Januar digital oder in Präsenz stattfindet, wird in Abhängigkeit von der dann aktuellen Infektionslage festgelegt.
- Der Dekan dankt Frau Ziegler für ihre Arbeit und ihr Engagement für die Fakultät im letzten Jahr. Ihre Elternzeitvertretung endet zum 31.12.2021.

Termin der nächsten Sitzung des Fakultätsrats: 12. Januar 2022, 13:30 Uhr

Prof. Dr.-Ing. Uwe Plank-Wiedenbeck
Dekan

Für das Protokoll: C. Goldammer